

Behelf

Kulturgüter- schutz



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Verfügbarkeit

Online-Angebot

Download im Acrobat-Reader-Format

<http://www.babs.admin.ch/>

Impressum

Herausgegeben vom

Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS)

Geschäftsbereich Ausbildung

Version 2021-09

Vorwort

Der vorliegende Behelf beinhaltet Informationen zum Einsatz des Kulturgüterschutzes, insbesondere über die Schadensplatzorganisation gemäss Feuerwehrkoordination Schweiz FKS, ein mögliches Einsatzkonzept (Prozessstrasse), die Arbeitsabläufe des Kulturgüterschutzes.

Im Interesse einer einheitlichen Umsetzung, sollen diese als fachtechnische Grundlage im Einsatz wie auch in der Ausbildung des Zivilschutzes verwendet werden.

Schwarzenburg, September 2021

Inhaltsverzeichnis

5	Schadenplatzorganisation
5	Organisationsstruktur
6	Einbindung des KGS in die Schadenplatzorganisation
7	Einsatzkonzept
7	KGS-Prozessstrasse
8	Aufbau und Platzbedarf einer KGS-Prozessstrasse
9	Ablauf KGS-Prozessstrasse
10	Signaturen
11	Checklisten
12	Mittel KGS
12	KGS-Personal
12	Ausrüstung KGS-Personal
12	Einsatzmaterial
14	Glossar

Schadenplatzorganisation

Organisationsstruktur



Abb. 1: Schadenplatzorganisation gemäss Feuerwehrgesetz (FKS) der Schweiz

Gefahrenzone

Einsatzkräfte in angepasster Schutzausrüstung.

Sperrzone

Einsatzorganisationen, die Einsatzleitung Front und die SanHist.

Verkehrsumleitzone

Warteräume von Stützpunkten und weiteren Organisationen

Einbindung des KGS in die Schadenplatzorganisation



Abb. 2: Mögliche Einbindung des KGS in die Schadenplatzorganisation

Der Einsatzleiter KGS muss die Absprachen gemeinsam mit der Einsatzleitung Front durchführen.

Die erste Absprache muss sofort erfolgen.

Der Arbeitsplatz sollte (wenn möglich) innerhalb der Sperrzone liegen.
Schutz vor Diebstahl, Transportwege, Übergabe von KG an Ei-Kräfte KGS.

Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz:

Es gelten die Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz über die Sicherheitsvorschriften im Zivilschutz.

Einsatzkonzept

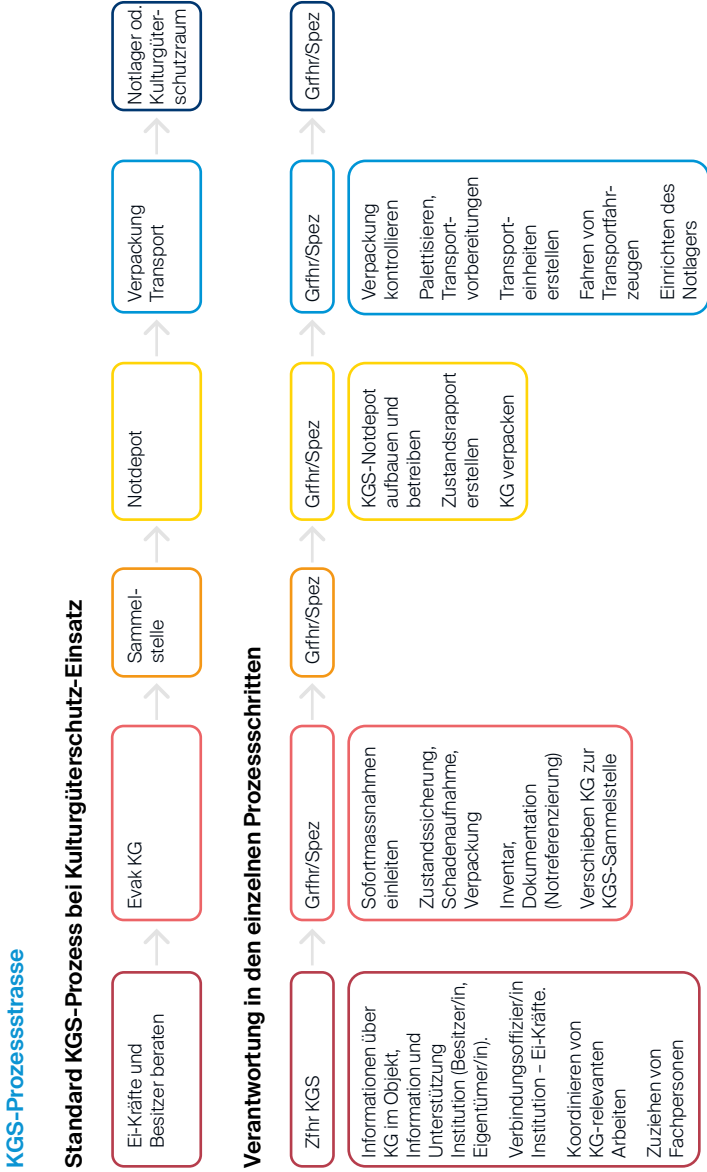


Abb. 3: KGS-Prozessstrasse

Aufbau und Platzbedarf einer KGS-Prozessstrasse

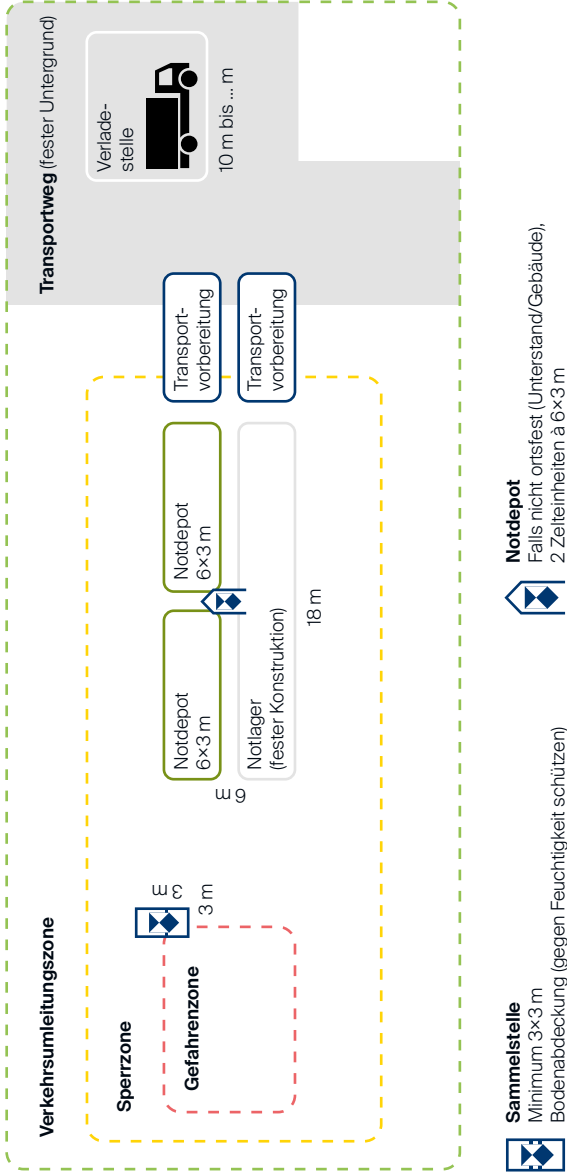


Abb. 4: Aufbau KGS- Prozessstrasse

Ablauf KGS-Prozessstrasse

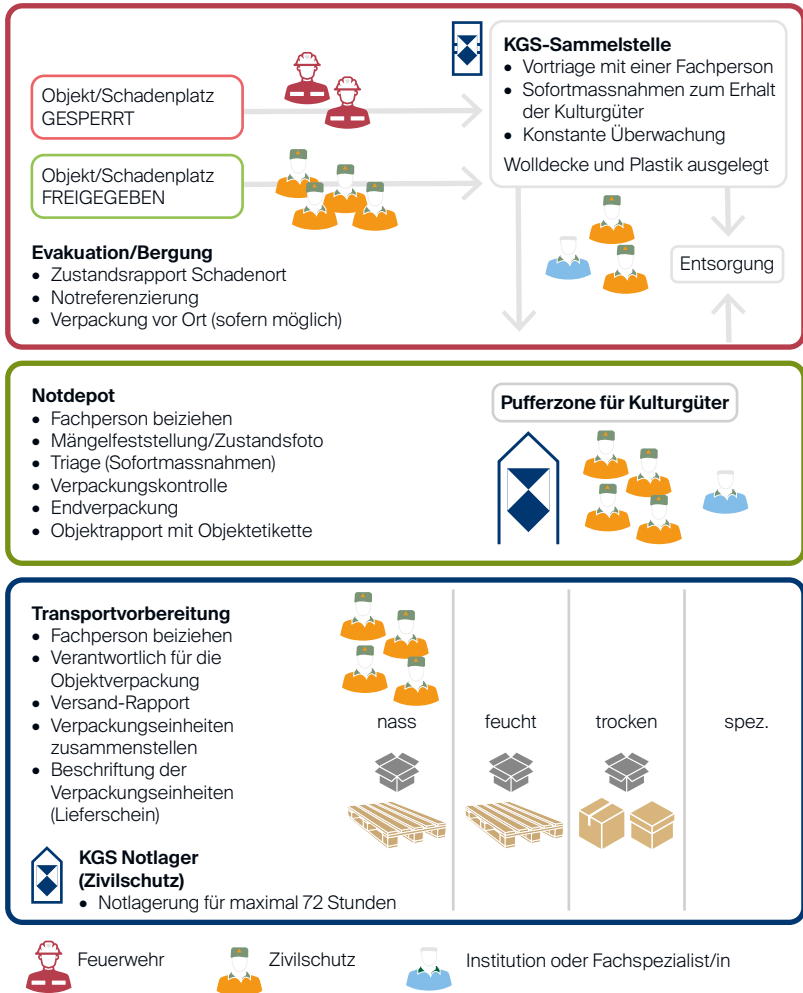





















Abb. 5: Ablauf KGS-Prozessstrasse

Signaturen

Standorte und Infrastrukturen im Notfall (blau)

			
KGS-Objekt	Sammelstelle KGS	Notdepot KGS	Notlager KGS

Signaturen Gegenstände KGS (orange)

				
Gegenstände KGS	Möbel	Kreuz	Bild	Wandbild
				
Fenster / Kirchenfenster	Wandverkleidung	Vitrine	Regal	Wandvitrine
				
Gewebe am Boden	Tapete	Bibliothek	Archiv	Planschrank

Checklisten

- Evakuierung/Bergung
- Sammelstelle
- Notdepot
- Prozessstrasse
- Verpackung/Transport
- Notlager

Benutzen Sie die separaten Checklisten

Mittel KGS

KGS-Personal

Funktion	Verantwortlich (Zfhr/Grfhr/Spez)	AdZS
Beratung Einsatzkräfte und Besitzer/innen		
Evakuierung von Kulturgut und Bergung		
KGS-Notdepot		
Transportvorbereitung		

Tab. 1: Mitteltable

Ausrüstung KGS-Personal

Persönliche Ausrüstung
Material ZSO

Einsatzmaterial

Inventarisierung

Büromaterial, Handschuhe (Baumwolle, Vinyl)
Inventarblätter (siehe Handbuch KGS)
Merkblätter KGS (<https://www.babs.admin.ch/de/aufgabenbabs/kgs.html> -> Publikationen -> Merkblätter)

Kurzdokumentation

Merkblätter KGS mit Musterdokumentation

Einsatzplan KGS/Feuerwehr

Informationen zur Feuerwehreinsatzplanung sind beispielsweise unter www.curesys.ch frei verfügbar.

Prozessstrasse

Material	Wo	Anzahl
Einsatzmaterialanhänger		
Zusatzmaterialanhänger		
Beleuchtungsanhänger		
Verpackungsmaterial, Polstermaterial		
Transport, Verpackung		
Evakuationskisten		
Sammelstelle		
Notdepot		
Transportvorbereitung		

Tab. 2: Material, Standort, Mittel

Notlager

Kulturgüterschutzraum

Kontaktliste spezialisierte Firmen

Name/Firma	Kontaktangaben
Bergungsspezialisten	
Logistik / Verpackung / Transport / Aufbewahrung (Kühlung)	
Spezialisten für konservatorische Fragen	

Tab. 3: Firmen und Kontaktangaben

Glossar

Schadenplatzorganisation

Der/die Einsatzleiter/in legt als Entscheidungsträger/in am Schadenplatz die Arbeitszonen der vor Ort anwesenden Einsatzkräfte fest. Auf dem Schadenplatz herrschen festgelegte Hierarchien und Einsatzabläufe, in die sich alle Beteiligten einzuordnen haben. Die Schadenplatzorganisation wurde von der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) im Handbuch Grossereignisse dokumentiert.

Prozessstrasse

Schematische Darstellung der einzelnen Schritte bei der Rettung von Kulturgütern

Sammelstelle

Gesicherter Standort ausserhalb der Gefahrenzone, wo die Feuerwehr jene geborgenen Kulturgüter deponiert, die in der Folge durch das KGS-Personal übernommen und ins Notdepot weitertransportiert werden.

Notdepot

Für Dritte nicht zugänglicher Ort, wo evakuierte Kulturgüter vor ihrem Weitertransport zum KGS-Notlager inventarisiert und vorbereitet werden.

Notlager

Gesicherter Standort für die Zwischenlagerung von evakuierten Kulturgütern. Muss den Anforderungen an die Lagerung (Raumtemperatur und -feuchtigkeit) von Kulturgütern genügen.

Kulturgüterschutzraum

Geschützter Depotstandort für die wichtigsten Bestände von Sammlungen und Archiven der Kulturgüter von nationaler Bedeutung.

Herausgeber

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Geschäftsbereich Ausbildung

Kilchermatt 2

3150 Schwarzenburg

Schweiz

kurse@babs.admin.ch

www.babs.admin.ch

www.eazs.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS